

Berloureder Fegefechirn.
Derselbe ist mitbaumwollsemem Seug überzogen und legt Montag den 28. Januar Nachmittags auf dem Weg von Schorndorf über Schlichten und Thomashardt in der Richtung nach Reichenbach verloren gegangen. Der Finder wolle ihn im Forsthause zu Schorndorf abgeben und wird dem Urherbringer eine entsprechende Belohnung zugesichert.

**Fest concentrirtes is-
läudisches Moos**
mit angenehmem Geschmack! reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungentastarrh *z.* *v.*, ferner gegen Scropheliu, Umlagerung *z.* in Schachteln à 18 Kr. zu haben in beiden hiesigen Apotheken.
N.B. Ist nicht zu verwchseln mit magenverderbenden Bonbons *wahrhaft*.

Dr. Franz Sauer's

Holländische Heringe
und frischgewässerte Stoc-
fische empfiehlt
J. Fr. Weiß, Jr., Seiffensieder.

Einen noch gut erhaltenen Koffer hat zu verkaufen
Adam Maier, Hochwälder.

Ein Logis hat bis Georgi zu ver-
mieten
Wahl, Schlosser.

Murrhärtle.
Gemeindeverband Murrhardt.

Guts-Vekauß.

Andreas Gottlieb Braun, Bauer hier will seinen Gutsbesitz bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, eine besondere Scheuer dabei,

1/8 Morgen Garten mit schönen Obstbäumen beim Haus, zu 14 Morgen Acker, 11 Morgen Wiesen, 12 Morgen Waldung aus freier Hand verkaufen und lädt Kaufleutehaber zu sich ein.
Den 26. Januar 1867.

Hauptschrott.
Eine Herdplatte mit eisernen Seitenplatten hat zu verkaufen
Hindener, Müller.

Einladung.

Die Steiger der hiesigen Feuerwehr feiern
Donnerstag den 7. Februar d. J.
Ihr Jahresfest mit Ball bei gutbeseiterer Musik im Gastro zur Krone dahier, wozu sie ihre Kameraden der Feuerwehr, sowie deren Freunde und Gönnner sowohl von hier als auwärts feierlichst einzuladen.

Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder der Steigerklasse 36 Kr.

Auszug Abends 7 Uhr.

Den 1. Februar 1867.

Das Comité.

Bezuglich des auf Samstag Fragen, in dem man sie zu Spaltung und Trennung erzielbare gefährdet werden würde; und dies wurde mit vieler Nachdruck von sämtlichen Rednern sowohl als auch in den Verhandlungen folgenden freien Discussion von Andern hervorgehoben.

Theodor Klemmer.

Schorndorf. Letzen Montag wurde im Rathaus-Meetingraum Wiesental, am den Abend geschlossen zu Wiedereinführung des Gesetzes vom 1. Juli 1849 — Gesetz, welches an Stelle der 2. Kammer, die mit damals hatten und seit weiter haben, eine einzige Kammer vom Volk durch allgemeines Stimmrecht gewählt, gesetzt hat. Das nach 2 am Einen Wagen ziehen, der Eine vorßen, der Andere hinen, der Wagen im Dreieck steht bleibt, wohnt die Bauern alle, und dann könn Ihr Euch auch denken, warum von der seitigen Standesversammlung nichts für Euch gesah; denken, daß Ihr nur auf Verbesserung Eurer Lage hoffen könnt, wenn Ihr das Gesetz vom 1. Juli wieder habt; wenn Ihr wieder Eine Kammer habt. Hier war auch nicht Eine Stimme gegen Wiedereinführung dieses Gesetzes. Aber was thut Ihr? Wist Ihr nicht, daß dies Gesetz aufgehoben wurde, weil die Regierung sage, Ihr habt durch Eure Laubheit bei den Wahlen gezeigt, daß Ihr von diesem Gesetz nichts wollt. So man dies wieder von Euch sagen? Sollen durch Eure Schuld auch in Zukunft die Standesherrren zum Ritterwerke und versügen können? Wollt Ihr daß diese Adelste ein ganz anderes Interesse haben, als Ihr und wir, über Euer und unser Sachsfal auch künftig noch eingedrängt sollen? Ihr wollt es gewiß nicht. Aber dann zeigt auch, daß Ihr es nicht wollt; dann unterschreibt auch die Adresse: Sonst heißt es wieder, Ihr habt durch Eure Nichtunterschriften gezeigt, daß es Euch recht sei, wenn auch in Zukunft Standesherren und Ritter in der Kammer seien. Wollt Ihr es also nicht, so unterschrebet, unterschreibet die Adresse.

Der Volksverein gleng vor der Auftaf ans, daß die Errichtung unserer Hauptaufzahre auf dem Marktflecken Verfallungshabens ist. Terschrift in freiheitlicher Enthüllung, nicht jeden Augenblick durch Herauszischen außerst.

Redigirt, gereuct und verlegt von C. Mayer
auf seinem Besitzgelande am Forst-

Alteiger für Stadt und Land.

Abtiblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ II.

Dienstag den 5. Februar

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Rathaus Schorndorf.

Wiederbeschaffung.

Großhögl-Verkauf.

Montag und Dienstag den 11. und

12. 1. Ms. im Staatswald Reizenhöhle, 1 Klaster, eichenes, 1 Klaster buchenes, 59 Klaster tannenes Scheiter und Pfugelholz, umfanggebundenes Laub- und Rodelreich auf Haufen gestapelt zu 1025 Welsen.

Montagsammlung. Morgens 9 Uhr

im Schlag, nächst der Eselsbalde.

Schorndorf den 2. Februar 1867.

Adleringer.

Revier Oberurbach.

Schafwaid-Verleihung.

Die Schafwade auf dem von der Forstverwaltung angefertigten Thanschenshöpflehofe

mit einer Ge-

samtfläche von 62 Morgen wird auf die Dauer vom 4. April 1867 bis 30.

April 1868 am

Freitag den 8. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Bärenhöfe verpachtet werden.

Den 4. Februar 1867.

R. Reiteramt.

Wortstand Weinland.

Schorndorf.

Keller-Verpachtung.

Der Keller unter dem hiesigen Forsthause wird auf weitere 6 Jahre verpachtet und findet die Aufstreichsverhandlung hierzu am nächsten

mögliche Untersuchung oberamtsgerichtlich angeordnet ist.

Den 31. Januar 1867.

R. Gerichtshotariat Schorndorf.

Clemens.

Privat-Anzeigen.

Schrank.

Dem Gottesacker Schorndorf.

Die 50 Unterzeichner der Eingabe an den "Stiftungsrat" "unfern Gottesacker betreffend" sowie Alle, die sich für ihren künftigen Ruhestätte interessieren, werden auf Donnerstag den 7. Februar Mittags 12 Uhr auf das Rathaus zu einer Besprechung eingeladen.

P.

D.-G. Mebger Schmid.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete verpachtet im Auftrag des Schulmeisters Müller von Winnenden folgende Güterstücke im Auftrag:

auf 3 Jahre 1 Morgen 34 Ruten Wiesen im Ratspach,

1 Viertel Wiesenland bei der mittleren Brücke;

auf 1 Jahr 2 Viertel Acker in der Grafenthalde;

Liebhaber wollen sich Montag den 11. Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus einfinden.

Friedrich Binder.

Erdöl per Schoppen 8 Kr. Kupferöl per Schoppen 16 Kr.; sehr guten Backsteinfass per Pfund 12 Kr. empfiehlt

G. Fr. Seiff. Jr., Seiffensieder.

Passagier-Beförderung nach Amerika.

Mit den Dampfer-Hamburg-ger & Dampfer-Dampfschiffen sowie der Liverpool-New-York-Philadelphia-Steam-Schip-Compagnie und mittelst Segelschiffen 1ter Classe über Bremen, Hamburg, Havre, Antwerpen.

Expeditionen finden jede Woche statt. Die Preise für 1., 2. und 3. Classe sind billigst gestellt.

Nähere Auskunft ertheilt

der Agent:
Louis Arnold in Schorndorf.

Schorndorf.
Wichtig für Pfleger, Auswan- derer u. s. w.

Wechsel nach Amerika in jeder beliebigen Summe, nur in Gold zahlbar, sowie Auszahlungen von Pflegschafts- und sonstigen Geldern gegen bezubrin- gende Quittungen, befragt durch die Herren Schulz und Rückgaber, in New-York aufs Billigste.

Carl Vell.

Nach Amerika.

Reisende und Auswanderer nach Amerika befördert in jede Woche mit Dampf- und Ge- nauigkeit mit Eisenbahnzugschiffen über Hamburg, Bremen, Havre & Liverpool für die General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart, bei Carl Vell in Schorndorf.

Schorndorf. Ein tüchtiger Weberknabe, welcher auch Gewandtheit im Zetteln besitzt, findet bei gutem Lohn und solider Behandlung dauernde Beschäftigung.

Näheres ist zu erfragen bei
Johannes Högel, Webertmeister.

Gut-Berfaß.

Das dem verstorbenen Jo- hannes Gröglinger, Bauern vom Wellingshof, gehörige in Nro. 6 dieses Blattes näher beschriebene Hofgut ist zu 8,850 fl. angelauft und kommt am nächsten Samstag den 9. ds. Monats

Nachmittags 2 Uhr wiederholt und letztmals auf bestem Rathause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu man Liebhaber einlädt.

Den 2. Februar 1807.
Schultheiß Cadmiree.

L.-V.

General-Versammlung in der Traube, Vorlesung der Statuten, Aufnahme neuer Mitglieder prächts Abends 7 Uhr; zu zahlreicher Theilnahme lädt ein der Ausschuss.

2 Wohnung zu vermieten. Die eine im Mansarden-Stock so gleich, die Andere im Parterre auf Georgi bei Ebble am Bahnhof.

Welle. Ein großartiges Wohnhaus samt Scheuer unter einem Dach mit Garten und Hofraum, welches sehr gut für einen Bäcker geeignet wäre, ist zu annehmbarem Preis zu verkaufen. Christian Pfeiffer, Brodhändler.

Nudexberg. Unterzeichneter hat eine, noch bereits neue, Drehbank, geeignet zum Eisendrehen, mit Vorrichtung eines schönen Suppor samt Modellschalen und Drehmeisel zu verkaufen.

Schniedmeister Siegle.

Es hatemand ein Baumgütte im hinteren Ramsbach zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei der Redaktion.

Schmiedhandwerkzeug. Ein vollständiger Schmiedhandwerkzeug vorunter ein noch ganz neuer Doppelbalg, wird Einzelns oder im Gänzen zu verkaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Die Erben des f. Herrn Oberamtsdirektor v. Arnold verkaufen am Montag den 18. d. Nachmittags 2 Uhr ihren bestehenden Weinberg im Stote in 2 Abtheilungen auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich u. s. % M. 19,2 R. Weinberg mit Hölde und 1% M. 16,5 R. Weinberg, Alte mit hohem Klee und Weißklee.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Hospitalpfleger Epp.

Catharine Kump verkauft ½ M. 10 R. hells hohen Klee, theils Weinberg im Hauenberg. Liebhaber mögen hier anrufen. Solche werden.

½ Mrq. Acker an der öbern Straße, so wie 2 halbe Grasstücke verpacket Knappa, Postbote.

Michelan, O. A. Welzheim.

Unterzeichneter verkauft den 27. Februar, 11 Februar Mittags 1 Uhr im öffentlichen Aufstreich: 49 Stück Mutterschafe, 14 Gelzezeitinger und 55 Kübeljägerling.

Marius Bleffing, Chaff.

Gegen Husten und Heiserkeit im Halse, Verschleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

Stoffweck'schen Brust-Bonbons.

Man findet siehe in Original-Paketen a 14 kr. in Schorndorf bei Johs. Vell, in Geradstetten bei Carl Palmer, in Winterbach bei J. S. Blenzing.

Verchiedenes.

Paris, 31. Jan. Die Liberté spricht von salzimmen Nachrichten, die Gerüchten aufzeigt, aus Griechenland hier eingetroffen sein sollen. In Cyprus und Thessaloniki soll eine große Aufregung herrschen und die Regierung von Athen hätte sich außer Stande erklärt, das Nationalgesetz noch länger im Zinne halten zu können. Naürlich gibt die Liberté das unter Altem Vorbehalt.

München, 26. Jan. Die Mission des Grafen Taufflügen an die kürzlichste Hof soll wie wir aus guter Quelle vernommen von dem erwünschten Erfolg begleitet und eine vollkommen Einigung unter den bestehenden Regierungen in den politischen und diplomatischen Fragen erzielt worden sei. Momentlich sind Graf Taufflügen eine sehr umfangreiche Aufnahme in Stuttgart. Das man in Berlin kein Aufblühen der jüdischen Staaten nicht unbedingt Hindernisse machen oder unersättbare Verlangungen stellen werden, können Sie als gewiss annehmen und die legenden Andeutungen in den "Prov. Gott." und der "Nord. Allg. Zeit." sprechen in dieser Beziehung deutlich genug. Preußen könnte und wollte nicht die Initiativen ergreifen, es wollte nicht mit den einzelnen Staaten in Separat-Unterhandlungen treten und Separat-Verträge abschließen — darum verhielt es sich ablehnend gegen Baden — es steht ferner vor die Consolidierung des norddeutschen Bundes mehr mit einem deutschen Wiedereinsatz einzurichten, von dem man sich so jenseits einer Anziehungskraft auf den Süden versprach. Dem gelegtenen Vorschlag der vier süddeutschen Staaten wird Preußen sich nicht widersetzen. (A. Abendz.)

Die Pusta und der Räuber.

Eine Erzählung vor.

Oskar Mich.

(Fortsetzung.)

"Das weiß ich," lachte der Räuber, und darum komme ich noch vor der Hochzeit. Halb die wilde Bananade soll nimmer-

mehr mit einem deutschen Wiedereinsatz einzurichten, von dem man sich so jenseits einer Anziehungskraft auf den Süden versprach. Dem gelegtenen Vorschlag der vier süddeutschen Staaten wird Preußen sich nicht widersetzen.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Hospitalpfleger Epp.

Bon der türkischen Grenze. Dan. Im Schooße des Divans zu Konstantinopel bekämpfen sich zwei Parteien und das Gesetz, und auf das hingegangen. Die eine will sofortigen Krieg mit Griechenland, die andere, vergleichsweise die Griechenpartei, sucht die Friedensklärung so lange wie möglich zurückzuhalten, überzeugt, daß vielleicht die Lösung für die beständige Enthesselung der orientalischen Frage sein werde, und daß der Krieg, der sich dann entspinne, unmöglich lokalisiert werden kann, vielmehr über die Egypten der europäischen Türkei entscheiden wird. Die letztere, besonnener Partei stützt sich auf den französischen Gesandten Bourée, den der Internuntius v. Prokesch nach Kräften unterstützt. Es ist übrigens wahrscheinlich, daß diese Partei gleicht sie eigentlich den Sultan selbst gegenüber sich hat, den Sieg davon trägt; und daß daher vorläufig und nothdürftig der Status quo erhalten bleibt. Inzwischen scheint aber auch der Vicekönig von Egypten etwas im Schilde zu führen. Man spricht von verschiedenen Anfragen, die er an mehrere Höfe gerichtet habe, des Sinnes: wie diese über ein selbstständiges Egypten denken? (A. B.)

Ritter, 4. Febr. Die Pforte verweigerte die Rückkehr des Divans zu Konstan-

tinopel, bekämpfen sich zwei Parteien und das Gesetz, und auf das hingegangen.

Auguste errichtete den Inhalt dieses Gesprächs mehr, als daß sie ihn verstand. Mechanisch hatte sie einen großen ehenblechernen Kopf mit siedendem Wasser, das zum Ausbrühen

der Wäsche bestimmt war, aus dem Osten und vom Feuer weggezogen und sich auf die Füße erhoben. So stand sie, den Kopf in den Händen einen Augenblick unentschlossen und ängstigend, ob sie das aufwallende Wasser in das Waschfaß gießen sollte oder nicht. Da

dies Marinka mit lauter, entschlossener Stimme aus: "Tötte mich, Ungehoren, doch mein Kind bekommt Du nicht!"

Noch hatte sie diese Worte nicht völlig ausgeschworen, als Auguste im Rücken des Räubers schreitend, wie von einer höheren Einigung bestimmt, die er an mehrere Höfe gerichtet habe, des Sinnes: wie diese über ein selbstständiges Egypten denken? (A. B.)

Ritter, 4. Febr. Die Pforte verweigerte die Rückkehr des Divans zu Konstan-

tinopel, bekämpfen sich zwei Parteien und das Gesetz, und auf das hingegangen.

Ein österr. Kriegsschiff unter dem Kommando des Kapitäns Hersfeld, geht heute in seine Gewässer ab. (A. B.)

London, 29. Jan. Es sind hier heute eine Menge heunzihender Gerüchte über die Lage der Dinge in der Türkei und Griechenland in Umlauf, die gegen die jüngsten Missstellungen aus Konstantinopel über die vollendete Unterdrückung des sündlosen Aufstandes gewaltig abstechen. Russland erhielt in seinem Heer keinen Urlaub über den 1. Mai hinaus, und die Pforte habe 150,000 Reservehaken eingeschossen. Das wären, wosfern sie sich bestätigen, bedeutungsvolle Nachrichten; sie mögen ein zweites als Gerüchte hier ihre Stelle finden. (A. B.)

London, 29. Jan. Sie mögen kommen! erwiderte Auguste begeistert. "Sieher wollen wir unser Leben verlaufen. Du verstehst die Pistolen zu führen, ich das Messer. Der Erste, welcher unsere Schwelle betrifft, ist ein Kind des Todes. Vater, Vater, ich habe dich gerächt!

Das Mädchen stellte sich seitwärts der Thüre, das blutige Messer in der hoch erhobenen Hand zum Stoße bereit. Schnelle

starken Tritte näherten sich jetzt der Thüre — diese wurde aufgerissen — Auguste stürzte dem Eintretenden entgegen, doch dieser erfaßte mit starker Faust die messerbewaffnete Hand des Mädchens und hielt sie mit eiserner Kraft fest.

Wolka ist jetzt auf dem Heimweg von der Grenze begriffen. Meine Leute begleiten und behüten sie ungesehen, damit ich sie hier in Empfang nehme. So wie die Söhne für die von ihrem Vater mir ein geschlagene Wunde und meine schönste Nach

43

Gudda, bist Du toll geworden? Doch, was sehe ich? Was badet sich da in seinem Blute?"

"Harambassa ist's," antwortete Marinka, gesetztes von Guddas Hand! Er wollte unsre Wellda entführen und zu seiner Sünderin erniedrigen.

"Ha! was mir und manchem meiner tapfern Kameraden nicht gelang," entgegnete der Krieger, "hat ein schwaches Kind vollbracht und somit die fünfhundert Konventionsgulden verdient, die auf Harambassas Kopf ausgesetzt sind."

Aber was bedeuten die Schüsse? fragte Marinka, "die wir kurz vor Deinem Eintritt vernahmen?"

"Wir verfolgten Harambassas Spießgesellen," erzählte Steppaniz, "und haben sie nach hartnägiger Gegenwehr theils erschossen, theils schwer verwundet gefangen genommen."

"Wo aber ist unsere Wellda?" rief die Mutter, erst jetzt ihrer Tochter sich erinnernd erschrocken aus.

"Zu Ribilawic in der Contumaz," verlegte Steppaniz, "sie sammt ihrem Brüder. Endlich hatten sie unser Reinigungsdiener doch erwischt, als sie sich durch einen Kuß ihres Philoppowich hatte vermissen lassen. Er aber war freiwillig mit in die Contumaz gegangen, um nach deren Hebung bei uns seine Hochzeit zu feiern."

"Segenvolle Vermischung!" sprach Marinka dankesfüllt. "Ohne sie wäre Wellda in Harambassas Hände gefallen."

"So aber wurde sie der Röder," lachte Steppaniz, "durch welchen wir Harambassas Bande erangelten."

(Schluß folgt.)

Ein Bleistift, der Glück bringt.

Es sind jetzt ungefähr 18 Monate, schreibt ein Pariser Blatt, daß Herr L. der eine besondere Anstellung in einem Pariser Bankhaus hatte, sich eines Morgens in sein Comptoir begab und an einem Hause vorbeipasse, an dessen Thüre ein altes Weib Schreibgeräte verkaufte. "Kaufen Sie mir einen Bleistift ab, guter Herr," rief die alte Frau, "das wird Ihnen Glück bringen."

Herr L. hatte wenig Zeit und eilte vorbei, ohne die Bitte der alten Frau zu erfüllen. Aber diese war hartnägig. "Kaufen Sie einen Bleistift um einen Son," rief sie, "das wird Ihnen Glück bringen."

"Meinetwegen," sagte L. lachend, nahm den Bleistift und zählte ihn. "Am nächsten Morgen wiederholte sich die Scene. "Kaufen Sie mir einen Bleistift ab, das wird Ihnen Glück bringen."

"Aber, gute Frau, das

